

# Drei von fünf Partien sind für Neitersen II Endspiele

Fußball-Kreisliga A: Hees-Team gastiert am Samstag beim Tabellenführer

Von René Weiss

■ **Neitersen.** Nico Hees ließ in dieser Fußballsaison zu keinem Zeitpunkt zu, dass die SG Neitersen/Altenkirchen II den Boden unter den Füßen verliert. Mitte September stand die Zweitvertretung des Bezirksligisten nach fünf Spieltagen mit 13 Punkten an der Tabellenspitze. Der Trainer sprach von einer Momentaufnahme und behielt stets die Realität vor Augen. Jetzt, 16 Spieltage später, haben die Kombinierten aus dem Wiedbachtal und der Kreisstadt nur zwölf weitere Punkte hinzubekommen. Neitersen ist in der Tabelle abgesehen – und kämpft in der Kreisliga A2 um den Klassenverbleib.

„Wir helfen in dieser Saison regelmäßig unserer ersten Mannschaft aus, partizipieren umgekehrt allerdings nicht von oben“, schildert Hees die wenig zufriedenstellende personelle Situation bei seinem Team. In der Winterpause gab die Reserve in Person von Fabian Franz und Robin Schürdt zwei ihrer Leistungsträger an Erstmannschaft-Trainer Behar Prenkun

ab. Und wenn dann auch noch Schichtarbeiter oder verletzte Spieler ausfallen, wird's schwierig. „Ich hoffe, dass es am Samstag wieder besser aussehen wird“, sagt Hees. Ab 18 Uhr ist die SG dann im Neuwieder Rhein-Wied-Stadion beim HSV Neuwied zu Gast, der sich mit der SG Weißenthurm im Zweikampf um die Meisterschaft befindet. Beim Tabellenführer haben Giovanni Landi und Sascha Kaiser zusammen bereits 38 Saisontreffer erzielt – nur zwei weniger als die ganze Neiterser Mannschaft. Reichlich höherklassige Er-

## Tabelle der Kreisliga A2

1. HSV Neuwied	21	75:20	49
2. SG Weißenthurm/Urmitz	21	50:31	48
3. Türkiyemspor Ransbach	21	39:22	42
4. SV Windhagen	21	49:28	40
5. FV Rheinbrühl	20	47:36	35
6. SSV Heimbach-Weis	21	43:34	32
7. SV Ataspur Unkel	21	40:39	31
8. SG Puderbach	21	37:42	29
9. SG Niederbreitbach/W.	21	36:37	27
10. SG Neitersen/Altenk. II	21	40:47	25
11. SV Roßbach/Verscheid	21	39:49	23
12. SG DJK Neustadt-Fernthal	21	41:54	21
13. SV Rheinbreitbach	20	38:66	15
14. SG 99 Andernach II	21	27:96	3

fahrung bringt außerdem der ehemalige Wirgeser und Engerser Oberligaspieler Yannik Finkenbusch mit.

„Die Favoritenrolle ist klar verteilt“, weiß Hees, wenngleich sein Team vor einer Woche bei der 1:2-Niederlage gegen Türkiyemspor Ransbach-Baumbach den Beweis antrat, auch ohne potenzielle Unterschiedsspieler wie Florian Raasch bestehen zu können. „Wir haben gesehen, dass wir auf die Jungs setzen können – egal, ob sie in der Startelf stehen oder als Joker reinkommen. Das nehmen wir mit nach Neuwied“, zeigt sich der ehemalige Neiterser Rheinlandligaspieler kämpferisch.

Fünf Partien stehen bis zum Saisonende noch aus, drei davon sind Endspiele gegen Widersacher aus dem eigenen Dunstkreis. Gegen den ehemaligen Oberligisten SV Roßbach/Verscheid, die SG Puderbach und den SV Rheinbreitbach müssen Punkte her. „Aber wir werden natürlich auch gegen Neuwied und am letzten Spieltag gegen Weißenthurm nichts hereschlecken“, verspricht Trainer Hees.



„Wir helfen in dieser Saison regelmäßig unserer ersten Mannschaft aus, partizipieren umgekehrt allerdings nicht von oben“, erklärt Nico Hees die anhaltend schwierige Personallage bei der SG Neitersen II.

Foto: Jogi

## Ergänzung

### Aufstiegsrunde unter den Zweitplatzierten ist denkbar

In unserer Mittwochausgabe hatten wir einen Blick auf die Aufstiegs-Chancen der Zweitplatzierten in den Kreisligen A und B geworfen, dabei allerdings eine mögliche Konstellation nicht berücksichtigt: Sollte der FC Cosmos Koblenz Oberligist bleiben und neben dem Meister auch der Rheinlandliga-Zweite aufsteigen, würde es in der Bezirksliga drei freie Plätze für Zweitplatzierte in der Kreisliga A geben, sodass die Quotienten-Regelung durch regionale Dreier-Runden in den Bezirken Ost, Mitte und West ersetzt werden würde. Dreier-Runden wären generell auch in der Kreisliga B möglich gewesen, sind durch den längst feststehenden Abstieg des FC Bitburg aus der Oberliga aber vom Tisch. Nur bei keinem Absteiger aus der Ober- in die Rheinlandliga hätte es für die 15 B-Klasse-Zweiten zehn freie Plätze in der A-Klasse gegeben, sodass eine Zusammensetzung besagter Dreierunden problemlos möglich gewesen wäre. Diese wäre dann übrigens durch die Software „Flexibler Spielbetrieb“ berechnet worden, die seit dieser Saison bekanntlich vor Beginn jeder Spielzeit in den jeweiligen Spielklassen sämtliche Staffeln nach regionalen Gesichtspunkten neu einteilt. *hun*

## Der Blick auf die Plätze in der Kreisliga A1: Topspiel in Salz, Kellerrduell in Honigsessen und Torjägerduell auf dem „Bühl“

Sprf Schönstein – SG Herdorf (Sonntag, 15 Uhr – Hinrunde 1:2). Zum Aufatmen ist es zu früh, aber der 2:1-Sieg in Niederdreisbach gibt den Schönsteinern Rückenwind. Seit Sonntag stehen die Sportfreunde zum ersten Mal in dieser Saison nicht auf einem Abstiegsplatz. Und jetzt dürfen sie wieder in heimischer Umgebung ran, wo sie zuletzt am 3. März gegen Betzdorf verloren. „Die Stimmung ist gut“, sagt Spielertrainer Marcus Meyer, der auf einen nahezu kompletten Kader zurückgreifen kann. Bei der SG Herdorf stimmt die Richtung ebenfalls. Das Team von Marco John holte beim 3:1-Erfolg gegen Honigsessen seinen dritten Sieg aus den vergangenen vier Spielen. „Moral, Einsatz und Wille sind im Moment vorbildlich, wenngleich wir uns gegen Honig-

sessen etwas dem Niveau des Spiels angepasst haben. Wir werden uns wieder steigern müssen, um in Schönstein etwas Zählbares mitnehmen zu können“, sagt John. Kenny Scherreiks kehrt nach abgessener Gelb-Rot-Sperre zurück in den Kader, auch bei dem einen oder anderen Angeslagenen sieht es wieder besser aus.

SG Honigsessen/Katzwinkel – SG Gebhardshainer Land Steinerth (Sonntag, 15 Uhr in Honigsessen – Hinrunde 2:1). Die SG Gebhardshainer Land sieht wieder einen Silberstreif am Horizont. Mit dem 3:0 gegen Hundsangen II beim perfekten Auftakt für Fabian Zöllner, Joshua Brenner und Robin Stocksclaeder, die bis zum Saisonende den vor einer Woche überraschend vom Trainerstuhl degradierten Torsten

Neitzert beerben, hat der Tabellenletzte den Rückstand auf seinen nächsten Gegner auf einen Zähler reduziert. „Euphorie mitnehmen“ gegen „Tristesse abstreifen“ lautet das Motto am Sonntag in Honigsessen, weil die Gastgeber seit dem 3. März kein Spiel mehr für sich entschieden haben.

SG Guckheim/Kölbigen – VfB Niederdreisbach (Sonntag, 15 Uhr in Guckheim – Hinrunde 1:4). Beim VfB Niederdreisbach machen momentan Kleinigkeit den Unterschied. Nach drei Siegen mit einem Tor Unterschied verlor der Tabellenletzte das Duell der Hartplatzhelden gegen Schönstein mit 1:2. Von der heimischen Asche geht die Tour weiter auf den Guckheimer Kunstrasen, wo die gastgebenden Kombinierten eine Macht sind.

Guckheim ist die viertbeste Heimmannschaft in dieser Saison – und zuletzt klappte es sogar auswärts in Friesenhagen. Dieser Dreier führte zu einer Verbesserung auf Tabellenplatz sieben. So weit oben in der

## Tabelle der Kreisliga A1

1. SG 06 Betzdorf	23	84:31	56
2. SV Adler Niederfischbach	23	75:30	52
3. VfB Niederdreisbach	24	54:30	42
4. SG Hundsangen/St.-W. II	23	46:35	39
5. SG Rennerod/1./S./E.	23	63:53	38
6. SG Herschbach/Girk./S.	23	53:43	38
7. SG Guckheim/Kölbigen	23	50:50	31
8. SG Neunkirchen	23	44:68	30
9. TuS Niederahr	23	54:71	29
10. Sportfreunde Schönstein	24	44:66	28
11. DJK Friesenhagen	24	60:61	26
12. SG Westerburg/G./W. II	23	49:60	24
13. SG Herdorf	24	37:62	24
14. SG Honigsessen/Katzw.	24	39:69	21
15. SG Gebh. Land Steinerth	23	35:58	20

Tabelle stand Guckheim in der ganzen Saison noch nicht.

SG Herschbach/Girkenroth/Salz – SV Niederfischbach (Sonntag, 15 Uhr in Salz – Hinrunde 1:3). Zweiter Teil im Naturrasen-Doppelschlag für den SV Niederfischbach. Nach dem 2:0-Sieg gegen Guckheim werden die „Adlerträger“ am nun in Salz den gleichen Untergrund beackern. Der Tabellenzweite, der an seinem spielfreien Wochenende tatenlos zusehen musste, wie sich Betzdorf an der Spitze auf vier Punkte absetzte, trifft als beste Rückrundenmannschaft auf die drittbeste. „Wir müssen wieder die richtige Mentalität zeigen. Wir haben im Training gemerkt, dass unsere Spieler Bock haben. Es gilt, die Spannung hochzuhalten“, sagt SVN-Trainer Jörg Mockenhaupt.

SG 06 Betzdorf – TuS Niederahr (Sonntag, 15 Uhr – Hinrunde 2:4). Mit Qendrim Ahmetaj, Enrico Balijaj und Temel Uzun stellen Niederahr und Betzdorf drei der fünf besten Torjäger der Liga – von denen einer jedoch am Sonntag fehlen könnte. Betzdorfs Balijaj zog sich eine Wadenprellung zu und fiel gegen Westerburg II kurzfristig aus. „Wir hoffen, dass er uns wieder zur Verfügung steht. Ansonsten bleibt der Kader nahezu unverändert“, sagt Enis Caglayan. „Niederahr hat den Klassenverbleib noch nicht gesichert und wird dementsprechend zu Werke gehen“, ist der SG 06-Coach überzeugt. „Für uns geht es gar nicht darum, uns für die Hinspielniederlage zu revanchieren. Vielmehr wollen wir unsere zurückgewonnene Stabilität untermauern und noch mal weiter steigern.“ *rwe*

## Kompakt

### ZRFV veranstaltet sein Dressurturnier

■ **Reiten.** Vom heutigen Freitag an (ab 11 Uhr) über den Samstag (ab 8.30 Uhr) bis einschließlich kommenden Sonntag (ab 9.30 Uhr) veranstaltet der Zucht-, Reit- und Fahrverein Altenkirchen und Umgebung auf der Anlage „Auf dem Altdriesch“ sein beliebtes Dressurturnier, bei dem sich Amateure und Profis von Klasse E bis zum Grand Prix der Klasse S\*\*\* miteinander messen. Zu den Höhepunkten zählen neben einer Youngster-Dressurprüfung der Klasse S und dem Grand Prix (Sonntag, 14 Uhr) auch Qualifikationsprüfungen zum HKM-Bundes-Championat (Samstag, 13 Uhr/Sonntag, 12 Uhr) für fünf- und sechsjährige Dressurpferde sowie zum Rhein-Westerwald-Cup (Freitag, 16 Uhr). Das HKM-Bundeschampionat gilt als Schaufenster der deutschen Pferdezucht. *hun*

### B-Mädchen enttäuschen

■ **Fußball.** Zwei Tage nach dem 4:0-Erfolg gegen Rübenach musste sich der TuS Weitfeld-Langenbach in der B-Juniorinnen-Regionalliga Südwest im Nachholspiel beim SV Wienau mit dem gleichen Ergebnis geschlagen geben. Als „Komplettversagen“ bezeichnete Steffi Hannemann die schwache Leistung. „Wir sind total hinter unsere Möglichkeiten geblieben und haben dem Gegner Räume gewährt, die dieser effektiv genutzt hat“, so die TuS-Betreuerin. „Wienau war insgesamt mit mehr Willenskraft unterwegs. Wir sind alle sehr enttäuscht, dieses Derby so klar verloren zu haben.“ *hun*

# Heun: Mit „Old School“ und ohne Whatsapp

Fußball-Bezirksliga: Trainer-Urgestein springt als „Feuerwehrmann“ bei der abstiegsbedrohten SG Weitfeld ein

■ **Weitfeld.** Erstens kommt es im Fußball anders, und zweitens als man denkt: Volker Heun hatte eigentlich mit dem Trainer-Dasein abgeschlossen, als er seine Tätigkeit im Sommer beim Rheinlandligisten SG Malberg beendete. Jetzt kehrt er auf die Bank zurück.

„Wahrscheinlich bin ich irgendwie verrückt, dass ich doch noch mal einsteige“, sagt der 62-Jährige, der bis zum 25. Mai in fünf Spielen versuchen will, mit der SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Nauroth/Mörten/Norken den Klassenverbleib in der Bezirksliga Ost zu schaffen. Aktuell liegen die Kombinierten mit 26 Punkten auf Tabellenplatz 14. „Ich weiß, worauf ich mich einlasse. Ich hätte in der zurückliegenden Zeit einfachere Aufgaben übernehmen können“, erklärt der frühere Torhüter.

Nach Heiko Schnabel, für den anschließend Deniz Sakalakoglu und Kevin Wiederstein übernahmen, wird Heun bereits der dritte Weitfelder Trainer in dieser Saison. Zu dieser Konstellation bezieht er klar Stellung: „Sie haben zuletzt das Beste aus der Situation gemacht. Weitfeld hatte kein Trainerproblem, der Kader ist auch durch die momentanen Ausfälle unheimlich klein. Es wird nicht einfach und kann nur mit Geschlossenheit funktionieren, den letzten Strohalm zu ergreifen.“ Insgesamt fehlen den Westerwäldern aus dem Kader von erster und zweiter Mannschaft nicht weniger als 16 Spieler.



Mai 2014: Nach acht Jahren wird Volker Heun (rechts) als Weitfelder Trainer verabschiedet. Für fünf Spiele kehrt der 62-Jährige nun in den letzten Saisonwochen auf die Bank der Kombinierten zurück.

Foto: Jogi

Heun spürte im fußballerischen (Vor-)Ruhestand, dass er Sonntage auch abseits der Trainerbank verbringen kann. „Ich habe ab und zu Bezirksliga-, A-Jugend- und auch mal Oberligaspiele geschaut und merkte, dass diese andere Perspektive viel entspannter ist.“ Trotzdem steigt das Trainer-Urge-

stein wieder ins „Geschäft“ ein. „Bis zum 25. Mai. Danach ist Schluss“, versichert Heun. „Ich habe dem Verein allenfalls angeboten, bis zum 30. Juni organisatorisch bei einem Übergang zu helfen. Die Zukunftslösung für einen Verein kann nicht Volker Heun heißen.“

Der in Malberg lebende und in der heimischen Fußball-Szene bestens vernetzte Übungsleiter zählt zu einer anderen Generation als jener, in der sich der heutige Fußball abspielt. Das macht Heun charismatisch. „Vielleicht werden die Spieler die Welt nicht mehr verstehen, aber ich werde mit ‚Old School‘ arbeiten. Bis zum 25. Mai wird sich bei mir niemand per Whatsapp abmelden. Das gibt es bei mir nicht.“

Bis zum Ende der Saison 2013/14 hatte Volker Heun die Weitfelder schon mal acht Jahre lang trainiert. Ehemalige Weggefährten wie Weitfelds Ehrenvorsitzender Friedel Hees haben ihn immer unterstützt, die Verbindung zueinander ist nie abgerissen. „Ich fühle mich ihnen gegenüber verpflichtet und hoffe, dass wir die Saison doch noch über dem Strich abschließen können. Eines ist aber klar: Ich bin kein Messias“, so Heun.

Für Weitfelds Abteilungsleiter Manfred Ebener, einer von Heuns besten Kumpels, stand fest: Wenn die SG Weitfeld einen Trainer holt, dann Motivationskünstler Heun. „Er kann es schaffen, die letzten 10, 15 Prozent aus der Mannschaft herauszukitzeln. Was Volker bei uns in seiner ersten Amtszeit erreicht hat, schaffe keiner vor ihm. Und später schaffte er in Malberg ein fußballerisches Weltwunder.“ Ebener lobte auch die Arbeit von Heuns Vorgänger: „Unsere Situation hat nichts mit ‚Saka‘ zu tun. Er ist ein toller Trainer.“ *René Weiss*

## Fußball Siegen-Wittgenstein

### Kreispokal, Halbfinale

VfL Bad-Berleburg – Spfr Siegen	1:6
SV Setzen – SV Freudenberg	2:1

## Fußball Westerwald/Sieg

### Kreispokal C, Halbfinale

SG Meudt – FSV Kroppach	n. V. 3:2
-------------------------	-----------

## Fußball Jugend

### B-Juniorinnen-Bezirksliga Ost

JSG Asbacher Land – JSG Neitersen II	6:1
--------------------------------------	-----

### C-Jun.-Rheinlandliga, Meisterrunde

JSG Hammerland Hamm – TuS Koblenz II 5:2 (1:1). Tore: 0:1 (13.), 1:1 Lorean Welbers (31.), 2:1 Mehmet Ali Algül (39.), 3:1 Mario Birkenbeul (47.), 3:2 (60.), 4:2 Boris Rashoyan (65.), 5:2 Lorean Welbers (66.).

1. Spvgg EGC Wirges	7	34:13	33
2. JSG Hammerland Hamm	7	38:24	26
3. FC Metternich	7	42:25	25
4. Eintracht Trier II	6	29:17	22
5. JfV Schiefelerland	7	26:41	18
6. JfV Wolfstein Ww/Sieg	6	26:19	16
7. TuS Koblenz II	6	32:41	16
8. JSG Neitersen	6	16:36	15
9. JfV Rhein-Hunsrück	5	19:32	13
10. SSV Heimbach-Weis	5	13:27	13

## Fußball Mädchen

### B-Juniorinnen-Regionalliga Südwest

SV Wienau – TuS Weitfeld-Langenbach	4:0
-------------------------------------	-----

1. FC Saarbrücken	14	85:13	37
2. SV Elversberg	13	90:7	35
3. FFC Rheinhessen Ingelheim	13	34:19	24
4. TuS Weitfeld-Langenbach	14	26:44	21
5. SV Kottweiler-Schwanden	13	36:21	18
6. SV Wienau	13	28:38	17
7. SC 13 Bad Neuenahr	13	18:32	13
8. FV Rübenach	14	19:76	10
9. 1. FFC Neuwied	13	1:87	0